

a.211.  
a.631.3.

**ORIGINAL an: 201**

**Kopie an:** 115 110 112 149 154 jr

rio de janeiro 7.1.1971 1430h kabel nr. 9

u r g e n t

1. aussenminister hat mir anlaesslich gestriger unterredung noch versprochen dass die suchaktionen auf den zeitpunkt der freilassung buchers hin eingestellt und die ueberwachung ge= lockert wuerden, um die entfuehrer in der fuer sie schwierigen letzten phase nicht zu behindern. nachher wuerde aber ohne rueck= sicht auf sie jagd gemacht.

2. sprachen auch ueber das verhalten buchers nach seiner freilassung. die brasilianische regierung legt groessten wert darauf dass sache in presse, radio und television nicht sen= sationell hochgespielt wird. der aussenminister meinte, wir sollten aehnlich wie im falle von holleben vorgehen. er wuerde der presse kurz rede und antwort stehen aber nicht ueber all= gemeine aeusserungen hinausgehen. bucher seinerseits koennte sich, wenn er sich danach fuehle, sofort den fotografen und kameraleuten stellen und pressekonferenz, falls wir es fuer angezeigt erachteten, innerhalb naechster tage in aussicht stellen. es sollte auf alle faelle vermieden werden dass bucher sich unter emotionellem eindruck der freilassung aeussere.

3. als erste nach der freilassung moechten die sicherheits= organe mit bucher sprechen. der amerikanische und deutsche

./.

e . 5 4 .

-----

7.1.71 2100h -t-



- 2 -

botschafter waren dazu bereit, der erstere beging allerdings den fehler, entfuehrer durch unwahre angaben zu schuetzen zu versuchen, was brasilianische behoerden aufs aeusserste erboste.

4. was weitere zukunft buchers in brasilien anbelangt, so nimmt barbosa an dass dieser so rasch wie moeglich zur erholung in schweiz gehen wolle, sollte er gesundheitlichen schaden genommen haben, was er nicht hofft, so wuerde es brasilianische regierung natuerlich verstehen, wenn er ersetzt wuerde, ansonsten wuerde er es persoendlich schaelzen, wenn bucher noch anstaendige zeit, wenigstens 6 monate nach hier zurueckkaeme. dies sei aber selbstverstaendlich nach unserem belieben und was immer man in bern beschliesse, werde von brasilianischer regierung verstanden und respektiert.

5. was mich anbelangt, so moechte ich sobald bucher zurueckgekehrt ist, mit naechstem flugzeug abreisen, um presse und hiesigen kollegen zu entgehen. weiss, dass alle naeheres ueber die verfolgte geheimdiplomatie erfahren moechten. glaube nicht darueber sprechen zu koennen.

6. die regierung erwartet antwort entfuehrer im laufe des tages. sollte diese heute ausbleiben, so haette sich einschaelzung verhaltens der entfuehrer durch die regierung, sache von stunden, zum mindesten zu optimistisch erwiesen. in diesem falle wuerde ich morgen botschaft des departementschefs dem aussenminister, vorausgesetzt dass von euch nicht gegenweisung erhalte, uebergeben .

ambasuisse